

# Freiwilligenarbeit in der Flüchtlingsintegration durch selbst organisierte zivilgesellschaftliche Initiativen 2015 bis 2020 – Dokumentation „okay.zusammen leben“

*Tamer Akkurt, okay.zusammen leben, Oktober 2022*

## Anhang zu:

*E. Grabherr: Die Landschaft des Vorarlberger Freiwilligenengagements in der Flüchtlingsintegration ab 2015, in: C. Manahl/E. Grabherr (2022): Lernen aus der Krise. „Lessons learned“ aus der Integrationsarbeit mit Geflüchteten von 2015 bis 2020 in Vorarlberg, Dornbirn: okay.zusammen leben.*

Die Projektstelle okay.zusammen leben richtete im Jahr 2015 im Kontext der starken Fluchtmigration nach Europa auf ihrem Online-Portal [www.okay-line.at](http://www.okay-line.at) ein eigenes Modul „Flucht & Integration“ ein, um Interessierten die Möglichkeit zu geben, sich u. a. über Strukturen, Maßnahmen, Angebote und Initiativen im Themenfeld Flucht und Integration in Vorarlberg zu informieren.

Dieses Modul dokumentierte auch die Freiwilligenarbeit dieser Jahre. Insbesondere ab Sommer/Herbst 2015 hatte sich in Vorarlberg analog zur Situation in Österreich und Deutschland ein großes und starkes Engagement von Bürger\*innen für die Unterstützung in der Flüchtlingsintegration aufgebaut.

- Institutionen wie die Caritas und das Rote Kreuz hatten ihre etablierten Strukturen für die Freiwilligenarbeit, die jetzt auch in dieser Krisensituation zum Tragen kommen konnten.
- Neu wurden Gemeinden und Städte, ab 2016 ergänzt und erweitert durch die neue Struktur der Koordinationsstellen für Asyl- und Flüchtlingswesen in Regionen, zu Andock- und Koordinationsstellen für die Freiwilligenarbeit in der Flüchtlingsintegration.
- Vor allem aber entstand in dieser Phase eine bunte Landschaft an Initiativen, die das Ankommen und Fußfassen der Geflüchteten in Vorarlberg unterstützen wollten. Vereine, Pfarren (katholische wie evangelische) und andere religiöse Gemeinschaften (bspw. Moscheevereine), Schulen, Charity-Organisationen, Bildungshäuser, Unternehmen und viele mehr engagierten sich mit ihren Mitgliedern für die Sicherung der existenziellen Bedürfnisse der Ankommenden und deren Begleitung bei den ersten Schritten im neuen Land. Darüber hinaus

schlossen sich Bürger\*innen selbst organisiert zu spezifischen Initiativen für die Flüchtlingsintegration zusammen.

Die Auflistung der Initiativen im Modul „Flucht & Integration“ hatte nie den Anspruch auf Vollständigkeit, weil die Landschaft der Ehrenamtlichen/Initiativen sehr fluide war, viele Ehrenamtliche und Gruppen ihre Unterstützung z. T. zeitlich begrenzt leisteten, die Initiativen sich nicht immer einen eigenen Namen gaben etc. Dennoch zeichnet die Dokumentation dieses Feld zumindest skizzenhaft nach und lässt die Quantität und Vielseitigkeit des Engagements erahnen.

Strukturiert wird das Engagement regional. Die Texte sind formal und inhaltlich so belassen, wie sie online im Modul „Flucht & Integration“ auf dem Portal [www.okay-line.at](http://www.okay-line.at) nachzulesen waren. Die Auflistung ist eine Dokumentation der Entstehung von Initiativen in den Jahren 2015 bis 2020 und keine aktuelle Momentaufnahme. Manche der Initiativen sind noch aktiv, andere haben ihre Aktivitäten ruhend gestellt und andere haben sich ganz aufgelöst. Für diese Auflistung wurden die persönlichen Kontaktdaten, die bspw. auf eine private E-Mail-Adresse schließen ließen, gelöscht und markiert mit [gelöscht]. E-Mail-Adressen von Institutionen, Initiativen und Vereinen, wenn sie als solche erkennbar sind, wurden belassen.

## Freiwilligeninitiativen nach Bezirken und landesweit (Vorarlberg) (Beispiele)

(Sortiert geografisch nach Bezirk (Nord-Süd), alphabetisch nach  
Gemeinde/Stadt)

<b>Freiwilligeninitiativen Bezirk Bregenz</b>	<b>06</b>
„Wir sind aktiv“ in Alberschwende	07
Projekt „engagiert sein“ – Steigerung und Unterstützung des bürgerschaftlichen Engagements in Alberschwende und ehrenamtliche Deutschbegleitung	08
Begegnungscafé für Frauen (Hittisau, Alberschwende, Bezau)	10
Flüchtlingshilfe Bezau	12
Begegnungscafé in Bregenz	13
Frauencafé in der Tankstelle in Bregenz	14
Hebammensprechstunde für Flüchtlingsfrauen in Bregenz	15
Projekte für Flüchtlingskinder im Jugendtreff „Westend“ in Bregenz	16
Freundeskreis – Netzwerk mit und für Flüchtlinge in Höchst	17
Treffpunkt „Heimat.Schmaus“ in Lauterach	18
Deutschbegleitung in Lingenau	19
Bürgerinitiative „Plan W – Wolfurt solidarisch“	20
<b>Freiwilligeninitiativen Bezirk Dornbirn</b>	<b>22</b>
Freizeitaktivitäten, Lernhilfe und Gesprächsrunde (Pfadfindergilde Dornbirn)	23
Flüchtlingscafé „Come Ina“ im Kolpinghaus Dornbirn	24
„Café get together oder Café Zemmako“ in Dornbirn	25
Deutsch- und Alphabetisierungskurs in Hohenems	26
Deutsch-Café „ProKonTra“ in Hohenems	27
Fußballtraining für Asylwerber*innen in Hohenems	28
Kreatives Schreiben und interkultureller Austausch im „Visionscafé“ Stadt Hohenems	29

<b>Freiwilligeninitiativen Bezirk Feldkirch</b>	<b>30</b>
„dieQuelle.komm“ in Feldkirch	31
„freigeist – junge initiative arbogast“	32
„Integrieren und profitieren“ in Tosters (Feldkirch)	33
Einführung in die Methode „Dialog mit Flüchtlingen“ – Dialogfestival Arbogast (Götzis)	34
CafeMINZE (Verein „MINZE“ in Klaus)	35
Sprachcafé in Muntlix	36
„FairAsyl“ – Initiative des Werkes der Frohbotschaft Batschuns (Zwischenwasser)	37
Sprachkurse im Sprachcafé Batschuns (Zwischenwasser)	38
<b>Freiwilligeninitiativen Bezirk Bludenz</b>	<b>39</b>
„Gemeinsam leben lernen“ – Sprachcafé für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (BG Bludenz, Walgau)	40
Kleiderstube Walgau	41
Sprachcafé Montafon – „Mitnand schwätza“	42
„Bleibe“ – Verein für Starthilfe nach der Flucht (Walgau)	43
<b>Freiwilligeninitiativen landesweit (Vorarlberg) (alphabetisch sortiert)</b>	<b>44</b>
Dialogforum „Flucht – Asyl – Integration“ – eine Initiative der Vorarlberger Plattform für Menschenrechte	45
„Flucht-Punkt-Ländle“	46
Humanity Memorial Vorarlberg	47
Kontaktchor in Feldkirch	48
„Talente für unser Land“ (Rotary Club Feldkirch, VHS Götzis)	49
„Tatendrang. Initiative für Menschlichkeit“	50
„uns reicht ´s – es reicht für alle“	51
Vindex – Schutz und Asyl e. V.	52
Vorarlberger Plattform für Menschenrechte	53

walktanztheater.com	54
„welcome.zu.flucht“ (Offene Jugendarbeit Vorarlberg, Dornbirn)	55

# Freiwilligeninitiativen Bezirk Bregenz

## „Wir sind aktiv“ in Alberschwende

Institution/Initiative:

Verein „Kulturmeile Alberschwende“ und Projekt „engagiert sein“

Zielgruppe:

Flüchtlinge in Alberschwende und Umgebung

Beschreibung:

„Wir sind aktiv“ ist eine Initiative, die sich im Rahmen der Bürgerbewegung „Wir sind Asyl“ für eine menschenwürdige Integration von Flüchtlingen einsetzt. Ziel: Flüchtlinge aus der Gegend für private Hilfsaktivitäten zu gewinnen, die von ihnen selbst organisiert werden. Mit „Wir sind aktiv“ hat der Verein „Kulturmeile Alberschwende“ ein Selbsthilfebüro eingerichtet, um die begleitete Nachbarschaftshilfe in Alberschwende optimal zu koordinieren und dadurch Begegnungsmöglichkeiten für Asylwerber\*innen, aber auch für Konventionsflüchtlinge zu schaffen. Das Selbsthilfebüro nimmt Aufträge von der Gemeinde Alberschwende und von gemeinnützigen Organisationen/Vereinen entgegen. Die Administration erfolgt über das eigens geschaffene Selbsthilfebüro, welches von Laith Alfandi, einem syrischen Konventionsflüchtling, geleitet wird.

Info und Kontakt

Laith Alfandi

E-Mail: [aktiv@wir-sind-asyl.net](mailto:aktiv@wir-sind-asyl.net)

Homepage: <http://wir-sind-asyl.telesis.eu/index.html>

## Projekt „engagiert sein“ – Steigerung und Unterstützung des bürgerschaftlichen Engagements in Alberschwende und ehrenamtliche Deutschbegleitung

Institution/Initiative:

Projekt „engagiert sein“

Zielgruppe:

Ehrenamtliche, Asylwerber\*innen und Bleibeberechtigte in der Gemeinde Alberschwende und Umgebung

Beschreibung:

Die zentrale Aufgabe von Projekt „engagiert sein“ ist es, das bürgerschaftliche Engagement in der jeweiligen „Engagiert-sein-Gemeinde“ zu stärken und zu unterstützen. Fünf Regionen (18 Gemeinden aus dem Vorderwald, Mittelwald, Witus-Gemeinden und Leiblachtal) mit jeweils einer Freiwilligenkoordinatorin sind an dem Projekt beteiligt. In Alberschwende konnte über „engagiert sein“ ein kleines Team für die Flüchtlingsbegleitung gewonnen werden, die mit der Freiwilligenkoordinatorin eine Ansprechpartnerin haben. Es engagieren sich: Deutschbegleiter\*innen, Familienpat\*innen, Lernpat\*innen und ein Gitarrenlehrer.

Aber auch Flüchtlinge bringen sich ehrenamtlich an ihrem Wohnort ein: Azad und Majeed sichern als Lotsen im Team des Alberschwender Elternvereins den Schutzweg der Schulkinder. Kamyar ist ein Sprachtalent und engagiert sich sehr aktiv in der Deutschbegleitung für Asylwerber\*innen.

Ehrenamtliche Deutschbegleitung in Alberschwende:

Mit Stand 10/2016 engagieren sich zwölf Ehrenamtliche in der Deutschbegleitung und 24 Asylwerber\*innen/Konventionsflüchtlinge nutzen das Angebot in Alberschwende. Gelernt wird in sieben Gruppen (2–5 Teilnehmer\*innen); es gibt auch Einzelbetreuung. Ein sehr sprachtalentierter Mann aus dem Iran engagiert sich als Freiwilliger im Team der Deutschbegleiter\*innen und erhält 2-mal wöchentlich gezielte Sprachförderung. Aufgrund Kinderbetreuungsaufgaben ist es für Frauen oftmals schwerer, den passenden Kurs zu finden. Wir bieten einen Frauenkurs (derzeit 5 Teilnehmerinnen), der auf die Bedürfnisse der Frauen abgestimmt wurde. Dadurch entstehen neue Kontakte und Unterstützungsmöglichkeiten zwischen den Frauen. Es gibt



Deutschbegleitung für Alphabetisierung, Anfänger\*innen und für Fortgeschrittene. Die Teilnehmer\*innen der Deutschbegleitung besuchen zum Teil offizielle Deutschkurse und nutzen das Lernangebot vor Ort zusätzlich bzw. nutzen ihre Wartezeiten auf ein Kursangebot.

Info und Kontakt:

Projekt „engagiert sein“

E-Mail: [daniela.thaler@engagiert-sein.at](mailto:daniela.thaler@engagiert-sein.at)

Homepage: <https://www.regio-v.at/projects/8/engagiert-sein>

## Begegnungscafé für Frauen (Hittisau, Alberschwende, Bezau)

Institution/Initiative:

„engagiert sein (Regionalentwicklung Vorarlberg eGen), Frauenmuseum Hittisau, Gemeinden Hittisau, Alberschwende und Bezau

Zielgruppe:

Frauen und Kinder unterschiedlicher Kulturen

Beschreibung:

Das Kennenlernen, der Austausch und die Begegnung von Frauen unterschiedlicher Kulturen stehen im Mittelpunkt der gemeindeübergreifenden Initiative „Begegnungscafé für Frauen“. Dank der Initiative haben Frauen anderer Kulturen am gesellschaftlichen und öffentlichen Leben teil und kommen in Kontakt mit der einheimischen Bevölkerung. Begleitet werden sie meist von ihren Deutschlehrerinnen, Patinnen oder anderen Frauen, die in der Flüchtlingshilfe engagiert sind.

Begegnungscafé als integrativer Ort:

Durch die Initiative entstehen neue Anknüpfungspunkte und Verbindungen. So fanden Besuche von Frauengruppen aus den Nachbargemeinden und Langen und Sulzberg (Nähwerkstatt) statt. Alle können ihre Fähigkeiten und Ideen für weitere Vorhaben und Aktivitäten aktiv einbringen. Alle Besucherinnen haben so die Möglichkeit, etwas zum Begegnungscafé beizutragen (z. B. selbst gemachtes Gebäck). Eine wichtige Partnerin und Unterstützerin ist das Frauenmuseum Hittisau.

Rolle „engagiert sein“:

Die Freiwilligenkoordinatorinnen von „engagiert sein“ sind wichtige Brückenbauerinnen. Als solche unterstützt Marion Maier die Arbeitsgruppe Freizeit (Gemeinsam Hittisau Integration), die aus sechs freiwillig engagierten Frauen und einer Teamleiterin besteht, bei der Umsetzung ihrer Ideen. Marion Maier: „Es ist mir sehr wichtig, dass wir beim Thema Integration gemeindeübergreifend denken und handeln und mit allen wichtigen Akteur\*innen gut vernetzt sind und zusammenarbeiten.“

Die Initiative „Begegnungscafé für Frauen“ wurde inzwischen auch von den „engagiert sein“-Gemeinden Alberschwende und Bezau übernommen. Das Begegnungscafé findet abwechselnd in den Gemeinden Hittisau, Alberschwende und Bezau statt.

Info und Kontakt:

Freiwilligenkoordinatorinnen „engagiert sein“

Vorderbregenzerwald (Hittisau): Marion Maier, Tel.: [gelöscht]

<http://www.hittisau.at/gemeinde/aktuell/begegnungscafe-fuer-frauen>

Mittelbregenzerwald (Alberschwende): Daniela Thaler, Tel.: [gelöscht]

Witus-Gemeinden (Bezau): Isabella Deuring, Tel.: [gelöscht]

Frauenmuseum Hittisau: Helga Rädler, Tel.: [gelöscht]

## Flüchtlingshilfe Bezau

Institution/Initiative:

Gemeinde Bezau, Initiative „engagiert sein“

Zielgruppe:

Flüchtlinge

Beschreibung:

Durch das Vinzenzheim (Frauenhaus) für Flüchtlinge in Bezau ist die Gemeinde schon seit vielen Jahren im Bereich der Flüchtlingshilfe tätig. Zahlreiche Menschen setzen sich für die Neubürger\*innen ein und tragen so ihren Teil zu einer guten und funktionierenden Integration bei. Damit die laufenden Herausforderungen zu bewältigen sind, werden immer wieder neue Engagierte gesucht. Um Menschen hierauf aufmerksam zu machen, sind die Sensibilisierung und Aufklärung der Bevölkerung wichtige Maßnahmen und ein zentraler Bestandteil in der Flüchtlingshilfe. Laufende Berichte, Broschüren und sogar eine Übertragung im Lokalsender BBR machen die Gemeindebürger\*innen in Bezau auf Geleistetes der freiwillig Engagierten aufmerksam. So lassen sich immer wieder Menschen zum Mitarbeiten bewegen und neue Aktionen oder Projekte für Menschen auf der Flucht können in Angriff genommen werden. Isabella Deuring, Freiwilligenkoordinatorin: „Mit unserem Heftle ‚L(i)ebenswert Bezau‘ können wir einen Teil unserer freiwilligen Helferlein in Bezau transparent und sichtbar machen. Sie sind Sinnbild für all jene, die ehrenamtlich etwas Gutes bewegen! DANKE an ALLE, die ihren Beitrag zu einer L(I)EBENSWERTEN Gemeinschaft leisten.“

Rolle „engagiert sein“:

Die Freiwilligenkoordinatorin von „engagiert sein“ unterstützt die Flüchtlingsbeauftragten in der Gemeinde Bezau.

Info und Kontakt:

Flüchtlings- und Integrationsbeauftragte Bezau: Jutta Fink, Tel.: 0664 2337828, und Nicole Manser, Tel.: 0650 5122835

Freiwilligenkoordinatorin „engagiert sein“: Isabella Deuring, Tel.: 0664 9272861, [isabella.deuring@engagiert-sein.at](mailto:isabella.deuring@engagiert-sein.at), [www.engagiert-sein.at](http://www.engagiert-sein.at)

## Begegnungscafé in Bregenz

Institution/Initiative:

Stadt Bregenz, Ehrenamtliche

Zielgruppe:

Flüchtlinge und Einheimische

Beschreibung:

Im Stadtteilzentrum Mariahilf, in der Clemens-Holzmeister-Gasse 2, gibt es die Möglichkeit für Einheimische und Flüchtlinge, sich bei Kaffee und Kuchen kennenzulernen und Kontakte zu knüpfen. Daraus können wertvolle Beziehungen und Netzwerke wachsen.

Die nächsten Termine finden Sie hier:

<https://www.bregenz.gv.at/leben/integration-und-migration/fluechtlingsarbeit-in-bregenz/>

Info und Kontakt:

Amt der Landeshauptstadt Bregenz, Jugend Migration Gemeinwesen

Belruptstraße1, A-6900 Bregenz

Lidia Rebitzer MA

Tel.: +43 (0) 5574 410-1665

Tel.: +43 (0) 5574 410-566

E-Mail: [lidia.rebitzer@bregenz.at](mailto:lidia.rebitzer@bregenz.at)

Homepage: <https://www.bregenz.gv.at/leben/integration-und-migration/fluechtlingsarbeit-in-bregenz/>

## Frauencafé in der Tankstelle in Bregenz

Institution/Initiative:

Verein „Tankstelle Bregenz“

Zielgruppe:

Frauen und Kinder aus allen Ländern

Beschreibung:

Jeden Dienstag treffen sich in der „Tankstelle Bregenz“ von 9:30 bis 11:00 Uhr Frauen und Kinder aus aller Welt zum Kennenlernen, Austauschen, Sprachlernen, gemeinsamen Essen. In den Schulferien bleibt das Frauencafé geschlossen.

Info und Kontakt:

Verein „Tankstelle“

Deuringstraße 9, A-6900 Bregenz

Monika Stockinger-Breuer

Tel.: 0664 6203033

E-Mail: [info@hausbreuer.at](mailto:info@hausbreuer.at)

Homepage: [www.tankstellebregenz.org](http://www.tankstellebregenz.org)

Aktuelle Angebote und Termine sind auch auf Facebook unter „frauencafé“ zu finden.

## Hebammensprechstunde für Flüchtlingsfrauen in Bregenz

Institution/Initiative:

Susanne Haunold-Sam, Hebamme

Zielgruppe:

Flüchtlingsfrauen

Beschreibung:

Susanne Haunold-Sam bietet jeden Mittwoch (außer Feiertag) zwischen 13:00 und 16:00 Uhr eine Sprechstunde für Flüchtlingsfrauen im Hebammenstützpunkt des Landeskrankenhauses Bregenz an. Eine Dolmetscherin ist bei Bedarf anwesend bzw. kann auch mitgebracht werden. Voranmeldung spätestens am Vortag.

Info und Kontakt:

Susanne Haunold-Sam

Tel.: [gelöscht]

## Projekte für Flüchtlingskinder im Jugendtreff „Westend“ in Bregenz

Institution/Initiative:

Jugendtreff „Westend“ – Bregenz

Zielgruppe:

Flüchtlingskinder

Beschreibung:

Das „Westend art contact project“ ist ein Treff für Jugendliche und Kinder. Im Rahmen des Projekts besuchte das Team des „Westend“ gemeinsam mit Flüchtlingskindern aus Syrien das Kunsthaus in Bregenz. Zudem gibt es samstags im „Westend“ ein Zirkusprojekt und das Angebot eines Deutschkurses für Flüchtlingskinder.

Info und Kontakt:

„Westend Jugendtreff“

Siedlung an der Ach, A-6905 Bregenz

Tel.: 05574 61501

E-Mail: [contact@westend.at](mailto:contact@westend.at)

Homepage: <http://www.westend.at/joomla/>



## „Freundeskreis“ – Netzwerk mit und für Flüchtlinge in Höchst

Institution/Initiative:

Freiwillige des „Freundeskreises“

Zielgruppe:

Flüchtlinge in Höchst und Umgebung

Beschreibung:

Eine lose Gruppe von Menschen hat sich zum „Freundeskreis“ zusammenschlossen mit dem Ziel, Asylwerber\*innen und anerkannte Flüchtlinge in Höchst beim Ankommen und Einleben zu unterstützen.

Zu den laufenden Projekten zählen:

Deutschkurs für Anfänger\*innen, 2-mal/Woche, Hubert Grabher;

Deutschkurs für Fortgeschrittene, 2-mal/Woche, Christiane Grabher;

Deutschkurs Alphabetisierung bis Anfänger\*innen, 2-mal/Woche, Andrea Huber, Irene Lerbscher, Markus Schneider, Lukas Köb und Fritz Grabherr;

Sachspenden-Aannahme und Ausgabe im Kost-Nix-Laden (4. Stock im KinderCampus);

Alltagsbegleitung.

Weiters gibt es zahlreiche Einzelprojekte, die von Sport- und Freizeitangeboten bis hin zu Gitarre-Stunden-Geben reichen.

Info und Kontakt:

„Freundeskreis“ Höchst

Jasmin Lederer

E-Mail: [freundeskreishoechst@gmail.com](mailto:freundeskreishoechst@gmail.com)

## Treffpunkt „Heimat.Schmaus“ in Lauterach

### Institution/Initiative:

Marktgemeinde Lauterach, Generationen- und Integrationsreferat, in Kooperation mit dem Landesprojekt „Heimatabend oder wie fremd heimisch wird“

### Zielgruppe:

Frauen aus verschiedenen Kulturkreisen

### Beschreibung:

Frauen aus verschiedenen Kulturkreisen kochen in Kleingruppen miteinander und tragen so zu einem reichhaltigen, mehrfach heimischen Buffet bei. Jede Teilnehmerin kann im Anschluss von allen Speisen probieren, Rezepte können ausgetauscht werden und Gespräche entstehen. Für jeden Kulturkreis wird eine Kontaktperson oder Mittelsfrau zur Verfügung gestellt. Diese leitet die Kleingruppen und unterstützt die Mitglieder aus ihrem Kulturkreis für die Dauer des gesamten Projekts. Sie hilft nicht nur bei Sprachproblemen, sondern auch bei anderen Anliegen.

Ort: Pfadfinderheim, Kohlenweg 2, A-6923 Lauterach

### Info und Kontakt:

Doris Knorr, Tel.: [gelöscht]; E-Mail: [gelöscht]

Homepage: <http://www.heimatshuttle.at/die-projekte/heimatschmaus/>

Informationen: <http://www.wohintipp.at/2014/heimat-schmaus/lauterach>

## Deutschbegleitung in Lingenau

Institution/Initiative:

Freiwilligeninitiative in Lingenau mit Unterstützung der Gemeinde/Schule  
(Raum)

Zielgruppe:

Asylwerber\*innen, Bleibeberechtigte und andere Interessierte

Beschreibung:

Jeweils montags und donnerstags werden Asylwerber\*innen, Bleibeberechtigte und andere Interessierte von Freiwilligen beim Deutschlernen unterstützt.

Ort und Zeit: Montagsgruppe: 17:00–19:00 Uhr im Aufenthaltsraum der Mittelschule Lingenau; Donnerstagsgruppe: 9:00–11:00 Uhr im Aufenthaltsraum der Mittelschule Lingenau.

Info und Kontakt:

Ruth Berger-Holzknicht, E-Mail: [gelöscht]; Tel.: [gelöscht] (für die Montagsgruppe)

Rosa Herburger, Tel.: [gelöscht] (für die Donnerstagsgruppe)

## Bürgerinitiative „Plan W – Wolfurt solidarisch“

Institution/Initiative:

Bürgerinitiative „Plan W – Wolfurt solidarisch“

Zielgruppe:

Flüchtlinge und Bevölkerung aus Wolfurt und Umgebung

Beschreibung:

„Plan W – Wolfurt solidarisch“ ist eine private, unabhängige und überparteiliche Initiative, zu der sich Wolfurter\*innen im Herbst 2015 zusammengeschlossen haben, um geflüchtete Menschen zu unterstützen. Sie sind davon überzeugt, dass in unserer Gesellschaft Platz ist für Menschen, die dringend unserer Hilfe bedürfen.

Das Ziel der Initiative ist es, Menschen zusammenzubringen, die gerne integrativ tätig sind, die sich bei der Sprachförderung einbringen und/oder bei Veranstaltungen mithelfen wollen, die mit Sach- oder Geldspenden ihre Anliegen unterstützen möchten.

Um ihre Ziel umzusetzen, bieten sie folgende Angebote an:

Sprachkurse:

Die Sprachförderung für Erwachsene findet in mehreren Kursen statt. Eine Kinderbetreuung wird gleichzeitig angeboten, damit auch Mütter das Angebot nutzen können.

Begegnungscafé:

Einmal im Monat können sich Wolfurter\*innen und Geflüchtete in ungezwungener Atmosphäre kennenlernen – Deutschkenntnisse können im direkten Dialog ausprobiert und vertieft werden.

Patenschaften:

Sie vermitteln Pat\*innen, die Einzelpersonen und/oder Familien zur Seite stehen, ihnen bei Behördengängen, Arztbesuchen, Wohnungs- und Jobsuche und anderen Situationen im täglichen Leben behilflich sind.

Freizeitaktivitäten:

Fahrradkurse, Schwimmkurse, regelmäßiges Fußballspielen, Ausflüge und vieles mehr.

Plakat-Kampagne „Danke Wolfurt“:

Um die geflüchteten Menschen aus der Anonymität zu holen und den Menschen in Wolfurt näher zu bringen, hatte die Bürgerinitiative „Plan W – Wolfurt solidarisch“ die Idee zu einer Plakat-Kampagne (Projektverantwortliche Adi Fischer und August Rohner). Acht geflüchtete Menschen wurden in typischen Situationen ihres jetzigen oder vergangenen Lebens vom syrischen Fotografen Muhammed Khalel, der ebenfalls in Wolfurt eine neue Heimat fand, fotografiert. Auf den Plakaten erzählen sie in knappen Worten ihre eigenen Geschichten. Bis Ostern 2017 wurden die von Marlies Stark gestalteten Sujets auch an öffentlichen Plätzen und in Geschäften präsentiert.

(Hinweis zum Download des Plakats auf okay-line.at wurde gelöscht)

Info und Kontakt:

„Plan W – Wolfurt solidarisch“

Bertram Thaler, E-Mail: [gelöscht]

Begegnungscafé:

[https://www.events.wolfurt.at/Begegnungscafe\\_von\\_PlanW\\_-\\_Wolfurt\\_solidarisch](https://www.events.wolfurt.at/Begegnungscafe_von_PlanW_-_Wolfurt_solidarisch)

Veranstaltung „Asylwerber und Lehre – Seifenblasenfest am 26. 10. 18“:

<http://www.flucht-punkt-laendle.at/asyl-und-lehre/>

## Freiwilligeninitiativen Bezirk Dornbirn

## Freizeitaktivitäten, Lernhilfe und Gesprächsrunde (Pfadfindergilde Dornbirn)

Institution/Initiative:

Freiwilligen-Gruppe innerhalb der Pfadfindergilde Dornbirn.

Zielgruppe:

Flüchtlinge

Beschreibung:

Seit Herbst 2015 bietet eine Gruppe von mehreren Personen wöchentlich freiwillige Unterstützung für geflüchtete Menschen an. Jeden Samstag wurde beim Spielen, Wandern und diversen Freizeitaktivitäten Deutsch gelernt, Dornbirn entdeckt und die eigene Kultur vermittelt.

Die Pfadfindergilde Dornbirn bietet neu (seit 2019) für Menschen mit Fluchthintergrund auch Lernhilfe und eine Gesprächsgruppe, in der Regel jeden Mittwoch von 18:00 Uhr bis 19:30 Uhr im Pfadfinderheim, Schulgasse 62, an. Für detaillierte Informationen und aktuelle Termine nehmen Sie bitte direkt mit der Gruppe Kontakt auf.

Info und Kontakt:

Freiwilligengruppe: Um eine telefonische Erstanmeldung wird gebeten: Tel.: +43 650 3396000

Pfadfindergilde Dornbirn

Schulgasse 62, A-6850 Dornbirn

E-Mail: [info@pfadi-dornbirn.at](mailto:info@pfadi-dornbirn.at)

Homepage: <https://www.pfadi-dornbirn.at/gilde/>

## Flüchtlingscafé „Come Ina“ im Kolpinghaus Dornbirn

Institution/Initiative:

Freiwillige in Zusammenarbeit mit dem Kolpinghaus Dornbirn

Zielgruppe:

Flüchtlinge und alle Interessierten

Beschreibung:

„Come Ina“ bzw. „Kommt herein!“ lautet das Motto des Flüchtlingscafés im Kolpinghaus Dornbirn. Es werden Hausaufgaben gemacht, es wird Deutsch gesprochen, erzählt, gespielt und gelacht. Eingeladen und willkommen sind „Einheimische“ und „Zweiheimische“ gleichermaßen. Geöffnet ist am Dienstag, Mittwoch und Donnerstag jeweils von 17:30 bis 22:00 Uhr. Freitags ab 17:30 Uhr treffen sich Gitarrenspieler\*innen und solche, die es noch werden möchten.

Info und Kontakt:

Informationen unter Tel.: +43 (0)5572 33869; E-Mail: [come.ina@kolping-dornbirn.at](mailto:come.ina@kolping-dornbirn.at) oder persönlich im „Come Ina“, Jahngasse 20, Eingang Schmelzhütterstraße



## „Café get together oder Café Zemmako“ in Dornbirn

Institution/Initiative:

Pfarrgemeinde Dornbirn Hatlerdorf

Zielgruppe:

Neuankommende und Einheimische

Beschreibung:

Das „Café get together“ bietet die Möglichkeit, Menschen zu begegnen. Menschen, die gerade erst angekommen sind, und Menschen, die schon länger hier wohnen.

Wo: Pfarrheim Hatlerdorf (hinter der Kirche), Unterer Kirchweg 2

Wann: jeden 2. Montag im Monat ab 17 Uhr

Info und Kontakt:

<https://www.kath-kirche-vorarlberg.at/dornbirn/pfarren/hatlerdorf/termine/cafe-get-together-oder-cafe-zemmako-4>

## Deutsch- und Alphabetisierungskurs in Hohenems

Institution/Initiative:

Freiwillige aus Hohenems

Zielgruppe:

In Hohenems und umliegenden Gemeinden untergebrachte Flüchtlinge und alle Interessierten

Beschreibung:

Jeweils am Dienstag, Donnerstag und Freitag von 17:00 bis 18:30 Uhr (im Juli und August nur Dienstag und Donnerstag in Ersatzräumen) bieten zahlreiche Freiwillige in der Volkshule Markt Deutschkurse und Alphabetisierungskurse an.

Info und Kontakt:

Monika Kraxner, E-Mail: [gelöscht]

Gabriele Bächle, E-Mail: [gelöscht]

## Deutsch-Café „ProKonTra“ in Hohenems

Institution/Initiative:

Freiwillige in Zusammenarbeit mit dem autonomen Kulturzentrum „ProKonTra“ und der Stadt Hohenems

Zielgruppe:

In Hohenems untergebrachte Flüchtlinge und alle Interessierten

Beschreibung:

Das Deutsch-Café wird 1-mal wöchentlich (jeden Dienstag von 14:00 bis 17:00 Uhr) im „ProKonTra“, Kaiser-Franz-Josef-Straße 29, in Hohenems angeboten. Das Angebot richtet sich an in Hohenems lebende Flüchtlinge und an alle anderen Menschen, die die deutsche Sprache lernen und üben wollen. Daher sind alle Interessierten herzlich eingeladen, einfach vorbeizuschauen und bei Kaffee und Kuchen ins Gespräch zu kommen – auf Deutsch oder auch mit Händen und Füßen.

Info und Kontakt:

Martina Zumtobel

E-Mail: [martina.zumtobel@hohenems.at](mailto:martina.zumtobel@hohenems.at)

Tel.: 05576 7101-1240

Homepage: <https://prokontra.at/cafe-der-kulturen/>

## Fußballtraining für Asylwerber\*innen in Hohenems

Institution/Initiative:

VFB Hohenems

Zielgruppe:

In Hohenems untergebrachte Flüchtlinge und alle Interessierten

Beschreibung:

Der VfB bietet bis auf Weiteres einmal wöchentlich immer dienstags um 14 Uhr ein zweistündiges Fußballtraining für die in Hohenems lebenden Asylwerber\*innen an. Gespielt wird auf dem Kunstrasenplatz. Es sind aber auch alle Hohenemser\*innen zum Mitspielen eingeladen.

Info und Kontakt:

Harald Achenrainer (Obmann)

Tel.: 0664 6198522

E-Mail: [harald.achenrainer@vfb-hohenems.at](mailto:harald.achenrainer@vfb-hohenems.at)

Homepage: <http://www.vfb-hohenems.at>

## Kreatives Schreiben und interkultureller Austausch im „Visionscafé“ Stadt Hohenems

Institution/Initiative:

Freiwillige aus dem Team des „Visionscafés“

Zielgruppe:

In Hohenems untergebrachte Flüchtlinge und alle Interessierten

Beschreibung:

Jeden Samstagnachmittag werden im Visionscafé in Hohenems unterschiedliche Aktivitäten angeboten: kreatives Schreiben, Spiele-Nachmittage, Wanderungen oder Besuche von Heimspielen des VfB Hohenems. Das Kennenlernen und der interkulturelle Austausch stehen dabei im Vordergrund.

Info und Kontakt:

„Visionscafé“ Stadt Hohenems

Marktstraße 27, A-6845 Hohenems

Lisa Kühne: [gelöscht]; E-Mail: [gelöscht]

Christian Lampert: Tel.: [gelöscht]; E-Mail: [gelöscht]

Kreatives Schreiben:

Tamara Ofner: [gelöscht]

Homepage/Facebook:

<https://www.facebook.com/VisionscafeStadtHohenems/>

## Freiwilligeninitiativen Bezirk Feldkirch

## „dieQuelle.komm“ in Feldkirch

Institution/Initiative:

Werk der Frohbotschaft Batschuns (Träger der Initiative)

Zielgruppe:

Menschen, die jemanden zum Reden suchen, eine Wartezeit überbrücken oder einfach in guter Atmosphäre einen Tee trinken wollen

Beschreibung:

Der Begegnungsraum „dieQuelle.komm“ ist ein Raum, der gerade auch für Flüchtlinge ein Ort sein könnte, um mit Menschen in Kontakt zu kommen, Deutsch zu sprechen und sich in einer warmen Atmosphäre aufzuhalten. Die ehemalige Buchhandlung „Die Quelle“ wurde mit einfachen Mitteln zu einem einladenden Raum mit Tischen und Stühlen sowie einer Teeküche umgestaltet. Das Werk der „Frohbotschaft Batschuns“ als Träger der Initiative heißt hier Menschen willkommen, die jemanden zum Reden suchen, eine Wartezeit überbrücken oder einfach in guter Atmosphäre einen Tee trinken wollen. Bei diesem neuen Projekt am Bahnhof in Feldkirch arbeiten rund 25 Ehrenamtliche mit, die jeweils an den Werktagnachmittagen (außer dienstags) Gäste willkommen heißen, ihnen ein alkoholfreies Getränk anbieten und mit ihnen ins Gespräch kommen. Außerdem stehen Zeitungen und Bücher zum Lesen oder auch zum Mitnehmen zur Auswahl, ebenso Spiele für Kleine und Große. Dabei gilt bei allem das Prinzip der Gastfreundschaft, das heißt, man braucht keinen Geldbeutel. Außerhalb der allgemeinen Öffnungszeiten finden Gruppen und Initiativen, die sich für Menschen einsetzen, einen Raum, um sich treffen zu können, so zum Beispiel eine Strickgruppe von Flüchtlingsfrauen und Einheimischen.

Allgemeine Öffnungszeiten: Mittwoch, Donnerstag, Freitag, 14:00–17:30 Uhr,  
Ort: Bahnhofstraße 25, A-6800 Feldkirch

Info und Kontakt:

Homepage: <https://frohbotinnen.at/diequelle-komm.html>

## „freigeist – junge initiative arbogast“

Institution/Initiative:

„freigeist – junge initiative arbogast“

Zielgruppe:

Menschen aus aller Welt

Beschreibung:

„Why?nachten“: Kurz vor Weihnachten 2015 trafen sich im Jugend- und Bildungshaus St. Arbogast rund 120 Personen aus aller Welt zu einer gemeinsamen Weihnachtsfeier. Syrer\*innen, Iraker\*innen, Vorarlberger\*innen, Dän\*innen, Ungar\*innen, Deutsche, Afghan\*innen und noch viele andere Nationen setzten mit der Veranstaltung ein Zeichen des Zusammenhalts. Nach den Willkommensworten in drei verschiedenen Sprachen – passende Dolmetscher\*innen wurden einfach aus dem Publikum gesucht – ging es mit Poetry-Slam und einem musikalischen Mix der Kulturen weiter. In der kleinen Boutique des Kleiderzirkus konnte sich jedermann für den Winter mit warmer Kleidung eindecken.

„Cuisine Mondiale“: Ende Oktober 2015 lud die „Cuisine Mondiale“ zum Essen mitten in Feldkirch ein. Über 20 kochbegeisterte Syrer\*innen und Iraker\*innen kochten in fünf Privatküchen Gerichte aus ihrer Heimat und servierten diese unter freiem Himmel den Passant\*innen.

Info und Kontakt:

Johannes Lampert, „Junge Kirche Vorarlberg“

A-6800 Feldkirch, Bahnhofstraße 13

Tel.: +43 (0)5522 3485-151 oder +43 (0)650 3209022

E-Mail: [johannes.lampert@junge-kirche-vorarlberg.at](mailto:johannes.lampert@junge-kirche-vorarlberg.at), [freigeist@junge-kirche-vorarlberg.at](mailto:freigeist@junge-kirche-vorarlberg.at),

Homepage: [www.facebook.com/freigeist.arbogast](http://www.facebook.com/freigeist.arbogast)



## „Integrieren und profitieren“ in Tosters (Feldkirch)

Institution/Initiative:

FC Tosters

Zielgruppe:

Fußball spielende Flüchtlinge

Beschreibung:

Seit mehreren Jahren setzt der FC Tosters im Rahmen seines Schwerpunkts „Integrieren und profitieren“ eine Vielzahl an Aktivitäten, für die der Verein bereits mehrfach ausgezeichnet wurde. So wurden bereits im Jahre 2005 zwei jugendliche Asylwerber aus Afghanistan in den Verein aufgenommen und ihnen die Möglichkeit gegeben, sich hier fußballerisch zu betätigen und am Vereinsleben teilzunehmen. Doch auch außerhalb des Vereinslebens zeigte sich der Verein um Integration bemüht, so z. B. bei der Unterstützung eines dieser Flüchtlinge bei der Lehrstellensuche. Oder zuletzt bei einem Freundschaftsspiel gegen eine Mannschaft des Asylwerberheimes der Schulbrüder in Tisis.

Info und Kontakt:

FC Tosters 99, z. H. Philipp Salzmann

Hämmerlestraße 56/14, A-6800 Feldkirch

E-Mail: [info@fc-tosters99.com](mailto:info@fc-tosters99.com)

Homepage:

<http://www.fc-tosters99.com/verein/soziales/integrieren-profitieren.html>

## Einführung in die Methode „Dialog mit Flüchtlingen“ – Dialogfestival Arbogast

Institution/Initiative:

Dialogprojekt „St. Arbogast“

Zielgruppe:

Flüchtlinge aus der Region, „Brückenbauer\*innen“ zu den Sprachen der aktuell ins Land gekommenen Flüchtlinge aus dem Dolmetscher\*innen-Pool von „okay.zusammen leben“ und interessierte Menschen aus dem „docken-Netzwerk“

Beschreibung:

Im Juni 2016 wurde anlässlich des Jubiläums „10 Jahre Dialogprojekt Arbogast“ das Dialogfestival veranstaltet. Bereits im Mai wurde dazu ein Einführungsabend mit deutsch-arabischer Übersetzung angeboten. Die Veranstaltung sollte 15 Menschen aus dem arabischen Raum mit 15 Menschen aus dem Netzwerk des Programms „docken. Begegnung – ein Elixier für eine vielfältige Gesellschaft“ sowie dem Dolmetscher\*innen-Pool „BrückenbauerInnen“ von „okay.zusammen leben“ zusammenbringen. Ziel war es, den interkulturellen Dialog auf Basis der in Arbogast gemachten Erfahrungen in Gemeinden und in alltäglichen Kontexten zur Anwendung zu bringen und die Teilnehmenden mit dem Dialog als Methode und Projekt für das Dialogfestival im Juni vorzubereiten. Begleitet wurde der Abend von Christian Hörl (Lauterach, Dialogbegleiter, Projektleiter „Dialogprojekt Arbogast“), Gerda Schmid (Bregenz, Dialogbegleiterin, Mitglied der Forschungsgruppe Dialog) und Bouthaina Fabach (Begleiterin interkultureller Dialog, Übersetzung Arabisch-Deutsch).

Info und Kontakt:

Jugend- und Bildungshaus St. Arbogast

Montfortstraße 88, A-6840 Götzis

E-Mail: [arbogast@kath-kirche-vorarlberg.at](mailto:arbogast@kath-kirche-vorarlberg.at); Tel.: +43 (0) 5523 62501-828

Homepage: [www.arbogast.at](http://www.arbogast.at)

## CafeMINZE (Verein „MINZE“ in Klaus)

Institution/Initiative:

Verein „MINZE“

Zielgruppe:

Einheimische und Zugewanderte

Beschreibung:

Seit Beginn des Jahres 2018 bietet der Verein „MINZE“ einmal im Monat Raum und Zeit für Begegnung und Vernetzung. Ein Treffpunkt für alle Gesellschafts- und Altersschichten, für Menschen, die in Klaus und Umgebung schon lange ihre Heimat haben, und für Menschen, die ihre Heimat verlassen haben und hier eine bessere Zukunft suchen.

Der Verein „MINZE“ entstand aus einer kleinen Gruppe von freiwillig Engagierten der Gemeinden Klaus und Weiler. Dieses „Integrationsteam“ hat vor zweieinhalb Jahren begonnen, die neu in den Vorderlandgemeinden angekommenen geflüchteten Menschen zu unterstützen. Neben der Unterstützung bei amtlichen Terminen, Arztbesuchen, Berufs- und Wohnungssuche, Deutschlernhilfe usw. geht es uns darum, die Integration der geflüchteten Menschen hier zu unterstützen. Als ein Angebot zur Begegnung sehen wir das CafeMINZE – einen Ort des Respekts, weil hier unabhängig von Alter, Herkunft oder religiöser Zugehörigkeit alle willkommen sind, einander kennenzulernen. Unser Team arbeitet ehrenamtlich, die Getränke und Speisen im Café sind frei. Die geflüchteten Familien unterstützen uns mit ihrer Mitarbeit und kulinarischen Köstlichkeiten ihrer Herkunftsländer und sind so wichtiger Teil der Realisierbarkeit des Angebots. Neben wechselnden Gästen hat sich bereits auch ein Stammpublikum gebildet, das regelmäßig zum CafeMINZE kommt. Mit Themenschwerpunkten wollen wir durch Kunstimpulse, Workshops und Musik eine wechselnde Atmosphäre bieten. Wichtig ist uns auch die Kooperation mit der angrenzenden Bibliothek und Schule, mit Vereinen der Umgebung und Institutionen wie Caritas und Regio Vorderland.

(Quelle: <http://cafeminze.at/aboutUs.html>)

Ort, Raum: Neue Mittelschule Klaus-Weiler-Fraxern, Sporthalleneingang, Treietstraße 17b, A-6833 Klaus

Info und Kontakt:

Homepage: <http://cafeminze.at/aboutUs.html>

Aktuelle Termine: <http://cafeminze.at/timetable.html>

## Sprachencafé in Muntlix

Institution/Initiative:

Freiwillige aus Muntlix

Zielgruppe:

Flüchtlinge und alle Interessierten

Beschreibung:

Seit 4. April 2016 findet jeden Montag um 18:30 Uhr das Sprachencafé im Pfarrsaal in Muntlix statt. Flüchtlinge aus Muntlix kommen zwanglos mit Freiwilligen aus Zwischenwasser zusammen und üben gemeinsam, Deutsch zu sprechen und zu lesen.

Info und Kontakt:

Natascha Soursos, Gemeinderätin Zwischenwasser

E-Mail: [gelöscht]

Medienbericht:

<https://www.vol.at/sprachencafe-muntlix-gestartet/4678955>

## „FairAsyl“ – Initiative des Werkes der Frohbotschaft Batschuns

Institution/Initiative:

Werk der „Frohbotschaft Batschuns“

Zielgruppe:

Flüchtlinge im Haus der „Frohbotschaft“

Beschreibung:

Das Haus der „Frohbotschaft Batschuns“ wurde 2012 an die Caritas für die Unterbringung von Flüchtlingen vermietet. Seither halten Nachbar\*innen, Frohbot\*innen und Freund\*innen mit den neuen Bewohner\*innen des Hauses guten Kontakt. Zur Gruppe „FairAsyl“ gehören Frohbot\*innen, Mitglieder aus deren Freundeskreis, Bewohner\*innen von Batschuns und ein Rechtsanwalt.

Geboten werden: Rechts- und Finanzierungshilfe (ein Rechtsanwalt steht für Rechtsberatung und Vertretungen zur Verfügung, ein Rechtshilfefond sorgt für die Finanzierung); Freitagstreff in Zwischenwasser: Jeden Freitagabend treffen sich von 18:00 bis 20:00 Uhr Einheimische und Bewohner\*innen des Hauses Batschuns – wer da ist, ist da. Hier werden sämtliche Bedürfnisse oder Aktionen angesprochen und wo es möglich ist, wird Hilfestellung angeboten; regelmäßige Deutsch-Hilfe ein- oder mehrmals die Woche; einzelne Aktionen mit Asylwerbenden, um Land und Leute kennenzulernen bzw. sinnvolle Beschäftigung zu ermöglichen.

Info und Kontakt:

Homepage: <https://frohbotinnen.at/de/FairAsyl.html>

E-Mail: [fairasyl@frohbotinnen.at](mailto:fairasyl@frohbotinnen.at)

## Sprachkurse im Sprachencafé Batschuns

Institution/Initiative:

Freiwillige aus Batschuns

Zielgruppe:

Flüchtlinge, die in Batschuns untergebracht sind

Beschreibung:

2013 hat sich in Batschuns, einem Ortsteil der Gemeinde Zwischenwasser, eine Initiative gebildet, die in Kontakt mit den rund 30 Asylwerber\*innen im Ort stehen. Einmal pro Woche, jeweils am Freitag um 18:00 Uhr, gibt es ein Sprachencafé im Asylquartier. Außerdem gibt es immer wieder gemeinsame Aktivitäten, wie Feiern, Tanzabende oder Wanderungen. Asylwerber\*innen spielen zudem in Sportvereinen Fußball und Volleyball.

Info und Kontakt:

Helmut Eiter

Tel.: [gelöscht]

## Freiwilligeninitiativen Bezirk Bludenz

## Gemeinsam leben lernen – Sprachencafé für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge

Institution/Initiative:

Schüler\*innen des BG Bludenz aus dem Montafon und Walgau

Zielgruppe:

Motivierte unbegleitete minderjährige Flüchtlinge aus der Region

Beschreibung:

Schüler\*innen des BG Bludenz lernen wöchentlich mit jugendlichen Flüchtlingen für etwa zwei Stunden Deutsch. Der Treffpunkt ist die „lesBAR“, die Schulbibliothek des BG Bludenz. Unterstützt werden sie dabei von einigen Lehrer\*innen der Schule, die gemeinsam mit einer kleinen Kerngruppe von Schüler\*innen die Lernnachmittage und Workshops planen und Materialien sammeln.

Ziel des Projektes ist es, den jungen Flüchtlingen durch Kontakt mit fast Gleichaltrigen einen guten Einstieg in das Leben in Österreich zu ermöglichen. Es lernen also nicht „Flüchtlinge“ von „Österreicher\*innen“, sondern interessierte Jugendliche mit- und voneinander. Das Betreuungsverhältnis ist nahezu 1 : 1, was eine intensive Auseinandersetzung mit der Sprache und der neuen Kultur erlaubt. So kann auf die individuellen Bedürfnisse der Teilnehmer\*innen eingegangen werden. Zudem garantiert dies eine angstfreie und von gegenseitigem Respekt geprägte Lernatmosphäre. Auch die Schüler\*innen profitieren von den Kontakten und schnappen im Prozess den einen oder anderen Brocken Persisch oder Arabisch auf.

Zusätzlich zu den festgesetzten Terminen werden bei Bedarf auch Aktivitäten (Weihnachtsfeiern, Wanderungen, gemeinsame Kinobesuche, Theaterworkshops, Kurzfilmprojekte) angeboten.

Info und Kontakt:

Zuständige Lehrperson:

Mag. Jürgen Schacherl, E-Mail: [gelöscht]; Tel.: [gelöscht]

Zuständige Schülerin:

Marie Königbauer, E-Mail: [gelöscht]; Tel.: [gelöscht]

Homepage: <http://bg-bludenz.at/gemeinsam-leben-lernen/>



## Kleiderstube Walgau

Institution/Initiative:

Freiwillige aus der Region Walgau

Zielgruppe:

Flüchtlinge im Walgau

Beschreibung:

In der Kleiderstube im Flüchtlingshaus Gaisbühel in Bludesch werden gespendete Kleidung, Schuhe und Babysachen sortiert, gewaschen und an Flüchtlinge ausgegeben. Frauen aus Bludesch, Nenzing, Schlins, Thüringen und Ludesch engagieren sich in dieser Sache. Die Kleiderstube soll langfristig nicht nur Flüchtlinge, sondern auch bedürftige Einheimische unterstützen.

Die Kleiderstube ist mittlerweile auch zu einem Treffpunkt für Flüchtlinge und Einwohner\*innen geworden, wo die ersten Kontakte untereinander geknüpft und somit auch Vorurteile und Ängste abgebaut werden.

Info und Kontakt:

Waltraud Ammann, Ludesch, Tel.: [gelöscht]

Doris Hammerer, Bludesch, Tel.: [gelöscht]

Homepage: <https://www.bludesch.at/aktuelles/aktuelle-meldungen/aktuell/kleiderstube-walgau-1/>

## Sprachencafé Montafon – „Mitnand schwätza“

Institution/Initiative:

Eine Initiative des „Montafon Tourismus“ und der Fachstelle für Integration des Sozialsprengels Raum Bludenz.

Zielgruppe:

Flüchtlinge und alle Interessierten

Beschreibung:

Viele Sprachen ausprobieren! Sprachkenntnisse erweitern! Neue Menschen kennenlernen! Das alles ist kostenlos möglich beim Sprachencafé Montafon – „Mitnand Schwätza“!

Wie funktioniert das Sprachencafé? An jedem Tisch wird eine andere Sprache gesprochen. Das Sprachenangebot ist jeden Abend anders und hängt von Freiwilligen ab, die ihre Muttersprachen anbieten (aktuelle Information dazu auf Facebook #sozialsprengelbludenz). Es geht vorwiegend um Konversation und die Sprachniveaus sind ganz unterschiedlich. Falls besondere Sprachen gewünscht werden, kann dies unter Umständen arrangiert werden.

Wie kannst du mitmachen? Zum Sprachenüben brauchst du keine Anmeldung, komm einfach vorbei!

Möchtest du deine Muttersprache anbieten, melde dich bei Manuela, damit wir es besser koordinieren können. Um einen Tisch zu leiten, sind keinerlei Vorkenntnisse nötig! Deine Aufgabe ist es, die Konversation zu leiten und die Menschen am Tisch zum Sprechen zu motivieren.

Wann und wo?: Jeden 1. Mittwoch im Monat von 15:00 bis 16:30 Uhr und jeden 3. Mittwoch im Monat von 18:30 von 20:00 Uhr im Hotel Zimba, Schruns in der Kellerbar (Veltlinerweg 2, 6780 Schruns).

Sprachen: Deutsch, English, Französisch, Italienisch, Spanisch, Niederländisch, „Montafunerisch“

Termine: Von Juli bis Anfang September machen wir Sommerpause!

Mittwoch, 19. 9. 2018 18:30–20:00 Uhr; Mittwoch, 3. 10. 2018 15:00–16:30 Uhr; Mittwoch, 17. 10. 2018 18:30–20:00 Uhr; Mittwoch, 7. 11. 2018 15:00–16:30 Uhr; Mittwoch, 21. 11. 2018 18:30–20:00 Uhr

Info und Kontakt:

Manuela Meusbürger, Tel.: 0664 806 3621-436; E-Mail:

[manuela.meusburger@bludenz.at](mailto:manuela.meusburger@bludenz.at)

## „Bleibe“ – Verein für Starthilfe nach der Flucht

Institution/Initiative:

„Bleibe“ – Verein für Starthilfe nach der Flucht

Zielgruppe:

Bleibeberechtigte Familien im Walgau

Beschreibung:

Der seit Frühjahr 2016 bestehende Verein hat die Unterstützung bleibeberechtigter Familien bei der Integration in der Region zum Ziel. Er setzt sich aus Bürger\*innen aus der Umgebung zusammen und möchte in Bereichen unterstützen, in denen keine offiziellen Organisationen mehr tätig sind: Unterstützung bei Behördengängen, Förderung des Spracherwerbs, Vermittlung unserer Kultur, Werte und Gesetze (Bürgerrechte und -pflichten).

Info und Kontakt:

Annette Tschann

E-Mail: [bleibe@vup.at](mailto:bleibe@vup.at)

Homepage: <https://www.bleibe.at/>

## Freiwilligeninitiativen landesweit (Vorarlberg)

## Dialogforum „Flucht – Asyl – Integration“ – eine Initiative der Vorarlberger Plattform für Menschenrechte

### Institution/Initiative:

Das Dialogforum „Flucht–Asyl–Integration“ ist eine Initiative der Vorarlberger Plattform für Menschenrechte.

### Zielgruppe:

Mit dem Dialogforum sollen engagierte Menschen in der Flüchtlingshilfe und Integrationsarbeit angesprochen werden.

### Beschreibung:

Es soll einen gegenseitigen Austausch auf Augenhöhe von in der Flüchtlingshilfe und Integrationsarbeit engagierten Menschen, Gruppen und Organisationen initiieren; bewirken, dass in diesem Bereich engagierte Personen und Gruppen einander besser verstehen, einander stärken, einander befruchten und hilfreich zusammenarbeiten; ein Feld schaffen, in dem Erfahrungen und daraus mögliche Perspektiven, Lösungsansätze und Handlungsimpulse wahrgenommen und umgesetzt werden; eine Stimme werden, die in Vorarlberg gehört und ernst genommen wird.

Das Forum soll fortgesetzt und nach Wunsch vieler Teilnehmer\*innen eine Stimme der engagierten Zivilgesellschaft werden.

### Info und Kontakt:

Homepage: <http://www.menschen-rechte-leben.at/asyl/>

## „Flucht-Punkt-Ländle“ (Götzis)

Institution/Initiative:

Eine Initiative von freiwillig Engagierten

Zielgruppe:

Asylwerber\*innen und bleibeberechtigte Geflüchtete

Beschreibung:

Die Initiative besteht aus einer Gruppe von privat Engagierten im Vorarlberger Rheintal, die sich um Asylwerber\*innen und bleibeberechtigte Geflüchtete kümmert. So gut es geht, helfen sie beim Deutschlernen, in der Schule, bei kleinen und großen Problemen im Alltag, bei der Suche nach Arbeit und Ausbildungsplätzen und verbringen gemeinsam einen Teil ihrer Freizeit.

„Flucht-Punkt-Ländle“ ist auch ein Unterstützer der Initiative „uns reicht's“ (koordiniert und organisiert die Vorarlberger Sonntagsdemonstrationen) und veröffentlicht die jeweiligen Termine der Demonstrationen auf ihrer Homepage.

Info und Kontakt:

Christine Böhmwalder

E-Mail: [kontakt@flucht-punkt-laendle.at](mailto:kontakt@flucht-punkt-laendle.at)

Homepage: [www.flucht-punkt-laendle.at](http://www.flucht-punkt-laendle.at)

## Humanity Memorial Vorarlberg

### Institution/Initiative:

Humanity Memorial Vorarlberg ist eine Initiative einer Gruppe von Freiwilligen.

### Zielgruppe:

Initiative, die sich für die Durchsetzung der Menschenrechte, insbesondere in Bezug auf den Umgang mit Flüchtlingen aus Krisengebieten, engagiert

### Beschreibung:

In den letzten Jahren machte die Initiative regelmäßig auf die Zustände in den Flüchtlingslagern auf Lesbos aufmerksam. Darüber hinaus wurden Entschließungsanträge zur Revision von Landtagsbeschlüssen erstellt, um eine Aufnahmebereitschaft für Geflüchtete zu signalisieren und wieder Mitspracherechte auf regionaler und lokaler Ebene zur Durchsetzung von humanem Bleiberecht zu erhalten. Diverse weitere Aktionen wurden bereits abgehalten, andere werden längerfristig durchgeführt (z. B. Totengedenken für die Flüchtenden an verschiedenen Plätzen in Vorarlberg), weitere sind in Planung. Dazu trifft sich die Gruppe regelmäßig in etwa zweiwöchigem Abstand. Ziel all der Aktionen ist nicht nur die Bewusstmachung der Zustände, sondern auch die Provokation zu Veränderungen der Haltung der politisch relevanten Personen.

### Info und Kontakt:

E-Mail: [mail@humanity-memorial-vorarlberg.at](mailto:mail@humanity-memorial-vorarlberg.at)

Facebook: <https://www.facebook.com/groups/1412872482395720/about>

## Kontaktchor in Feldkirch

Institution/Initiative:

Projekt: „Heimat“ – das soziokulturelle Landesprojekt zur Zuwanderung,  
c/o Aktion Mitarbeit

Zielgruppe:

Flüchtlinge, Ein- und Mehrheimische

Beschreibung:

Der Chor wurde 2015 in Feldkirch von Ulrich Gabriel gegründet und trifft sich jeden Montagabend von 19 bis 21 Uhr zur offenen Probe alternierend in Feldkirch oder in Dornbirn. Der Chor besteht aus Asylwerber\*innen und Asylant\*innen aus Syrien, Afghanistan, Irak, Somalia und anderen Ländern der Kriegsgebiete sowie aus Ein- und Mehrheimischen aus Vorarlberg. Der Kontaktchor steht unter der Leitung von Mag. Ulrich Gabriel und versteht sich als Drehscheibe für Kommunikation, Kooperation und Kontakt über Musik und Gesang. Das Programm besteht aus Liedern in deutscher Sprache vom Volkslied bis zum Schlager und aus neuen deutschen Sprachlernliedern vom gesungenen Abc bis zu rhythmischen Grundwörterongs. Regelmäßig veranstaltet der Chor überdies OFFENE ABENDE für Asylwerber\*innen und Asylant\*innen und lädt die heimische Bevölkerung zur ungezwungenen Begegnung mit den Flüchtlingen. Seit Oktober 2015 tritt der Chor auch öffentlich auf Plätzen, auf der Straße bei öffentlichen Veranstaltungen und auf Einladung in ganz Vorarlberg auf. Der Sinn der Auftritte ist, Kontakte zu bilden, mit Flüchtlingen öffentlich positiv in Erscheinung zu treten und Begegnungen mit der heimischen Bevölkerung in kreativen Aktionen herzustellen. Die Mitglieder erhalten einen Sammel-Pass mit Probenstempel und nach regelmäßigem Probenbesuch über einen längeren Zeitraum ein Zertifikat zum Nachweis aktiver Integrationsbemühung.

Info und Kontakt:

Kontaktchor, Verein „Aktion Mitarbeit“, Projekt „Heimat“ – das soziokulturelle Landesprojekt zur Zuwanderung, Unartproduktion

Mag. Ulrich Gabriel; Organisation: Brigitte Theisen

Tel.: 05572 949000 oder 0699 15021978

E-Mail: [info@heimatshuttle.at](mailto:info@heimatshuttle.at), [office@kontaktchor.at](mailto:office@kontaktchor.at)

Facebook: <https://www.facebook.com/KONTAKTCHOR/?fref=ts>

Homepage: [www.heimatshuttle.at](http://www.heimatshuttle.at)



## Talente für unser Land (Rotary Club Feldkirch, VHS Götzis)

Institution/Initiative:

Rotary Club Feldkirch in Kooperation mit VHS Götzis

Zielgruppe:

Asylberechtigte aus Vorarlberg

Beschreibung:

Das Sozialprojekt des Rotary Club Feldkirch hatte das Ziel, Asylberechtigte dabei zu unterstützen, einen festen Platz in der Vorarlberger Gesellschaft zu finden.

Das auf drei Jahre angelegte Projekt wurde per 30. 6. 2018 erfolgreich beendet.

Das Projekt umfasste drei Bereiche:

1) Vermittlung von Sprach- und Kulturkompetenz durch die Organisation und Finanzierung von deutschsprachigen Kulturkursen

2) Vermittlung von Praktikumsplätzen für die gezielte Aus- und Weiterbildung: Eine ausgewählte Gruppe erhält nach erfolgreichem Abschluss der Sprachausbildung, je nach Interesse und Qualifikation, Praktikumsplätze in mehreren Vorarlberger Unternehmen.

3) Vermittlung von Sozial- und Kulturverständnis: Arbeitskreis von 30 Personen, der die Talente auch zu privaten Begegnungen einlädt, Ausflüge mit ihnen macht, Veranstaltungen mit ihnen besucht und sie bei Schwierigkeiten im Alltag unterstützt.

Projekthandbuch und das Anmeldeformular finden Sie u. a. unter „Downloads“ " (Link auf okay-line.at Homepage wurde gelöscht).

Info und Kontakt:

Rotary Club Feldkirch

Dr. Gerrit Müller

c/o Hotel Montfort, A-6800 Feldkirch

E-Mail: [rcfeldkirch@rotary.at](mailto:rcfeldkirch@rotary.at)

Homepage: [www.rotary-talente.at](http://www.rotary-talente.at)

Informationen zum Projekt erhalten Sie hier:

<http://www.scietrex.com/Talente/>

## „Tatendrang. Initiative für Menschlichkeit“

Institution/Initiative:

Eine Initiative von einer Gruppe engagierter Freundinnen

Zielgruppe:

Flüchtlinge und Freiwillige in Flüchtlingslagern

Beschreibung:

Gegründet wurde „Tatendrang. Initiative für Menschlichkeit“ im November 2020 von einer engagierten Gruppe von Freundinnen mit dem Motto: „TATENDRANG, das sind ... – die nicht mehr passiv zusehen, sondern aktiv Taten setzen möchten und werden. Weil sie Vorkommnisse, Zustände oder Versäumnisse – bei uns im Land oder weiter weg – dazu drängen. Die aus eigener Erfahrung wissen, wie einfach es ist, unangenehme Nachrichten, vor allem wenn sie nicht das Geschehen vor der eigenen Haustür betreffen, wegzuwischen.“

Weil sie nicht mehr länger tatenlos zusehen wollten, sondern selbst aktiv werden wollten, haben sie bspw. mit dem Projekt –Spendensocke“ über 60.000 Euro für Freiwillige, die selbst in den Flüchtlingslagern auf Lesbos aktiv sind, organisiert. Parallel dazu versuchen sie, Bewusstsein für die Lage in den Flüchtlingslagern auf europäischem Boden zu schaffen, und setzen sich für eine Evakuierung der Lager sowie Aufnahme von geflüchteten Familien in Österreich ein.

Info und Kontakt:

E-Mail: [hallo@tatendrang.xyz](mailto:hallo@tatendrang.xyz)

Facebook: <https://www.facebook.com/Tatendrang.xyz/>

## „uns reicht´s – es reicht für alle“ (Dornbirn)

### Institution/Initiative:

Ein Bündnis von zivilgesellschaftlichen Vereinen, Organisationen, Ehrenamtlichen und engagierten Bürger\*innen

### Zielgruppe:

Asylwerber\*innen und bleibeberechtigte Geflüchtete, Einheimische

### Beschreibung:

„uns reicht´s“ ist ein Vorarlberger Bündnis von zivilgesellschaftlichen Vereinen, Organisationen, Ehrenamtlichen und engagierten Bürger\*innen. Der lose Zusammenschluss von „uns reicht's“ ist eine Anlaufstelle für Personen, die sich engagieren und Zeichen setzen wollen.

„uns reicht's“ steht für ein solidarisches Miteinander und ein gutes, würdevolles Leben für alle – für Österreicher\*innen genauso wie für Menschen aus anderen Ländern.

„uns reicht's“ steht dementsprechend für ein humanitäres Asylwesen, das globalen Zusammenhängen Rechnung trägt, und für Demokratie, Verteilungsgerechtigkeit, faire Bildungschancen, kulturelle Vielfalt, Pressefreiheit, eine starke Zivilgesellschaft und einen sorgsamen Umgang mit Ressourcen.

„uns reicht's“ lehnt Gewalt in jeglicher Form ab, unabhängig davon, von und gegen wen sie ausgeübt wird.

„uns reicht's“ steht für einen echten politischen Diskurs, der gesellschaftspolitische Herausforderungen zum Positiven weiterentwickelt.

### Info und Kontakt:

„uns reicht´s – es reicht für alle“

Kehlerpark 2, A-6850 Dornbirn

E-Mail: [info@unsreichts.at](mailto:info@unsreichts.at)

Homepage: <https://www.unsreichts.at/unsreichts/>

Die Reden von den Sonntagsdemonstrationen im Jahr 2019 sind als Videos und Texte hier zugänglich: <http://www.bleibmensch.at/>

## Vindex – Schutz und Asyl e. V.

Institution/Initiative:

„Vindex“ ist ein interkultureller Zusammenschluss von anerkannten Konventionsflüchtlingen, asylsuchenden und einheimischen Menschen.

Zielgruppe:

Asylwerber\*innen, Flüchtlinge

Beschreibung:

Der Verein bietet Beratung und soziale Betreuung im Asylverfahren und auch danach.

In seiner Arbeit orientiert sich „Vindex“ an drei Leitlinien:

Asyl ist unveränderliches Menschenrecht (Wahrung und Stärkung der Menschenrechte, insbesondere des Rechts auf Asylsuche);

nachhaltige gesellschaftliche und berufliche Integration von anerkannten Konventionsflüchtlingen und subsidiär Schutzberechtigten, Hilfe für Asylsuchende in existenzieller Not; Prävention, Aufklärung und Bewusstseinsbildung.

„Vindex“ bietet Hilfe für Menschen mit Fluchthintergrund (Asylsuchende und bereits anerkannte Flüchtlinge) an: soziale und rechtliche Beratung und Unterstützung (ggfs. Vermittlung zu Rechtsberater\*innen oder Anwäl\*innen); Krisenintervention, psychosoziale Beratung oder Vermittlung psychotherapeutischer Betreuung; Beratung und Unterstützung zur beruflichen oder schulischen Eingliederung; Unterstützung bei Schulproblemen, Eltern- und Familienhilfe, Informationen zu Bürger- und Menschenrechten.

Info und Kontakt:

Vindex – Schutz und Asyl e. V.

Beratungsstelle und Treffpunkt:

Römerstraße 12, A-6900 Bregenz

Tel.: 05574 43782

E-Mail: [info@vindex.or.at](mailto:info@vindex.or.at)

Homepage: [www.vindex.or.at](http://www.vindex.or.at)

## Vorarlberger Plattform für Menschenrechte

Institution/Initiative:

Zusammenschluss von Vorarlberger Organisationen, die sich auf verschiedenste Arten für Menschenrechte einsetzen

Zielgruppe:

Setzt sich für Menschenrechte ein.

Beschreibung:

Die Vorarlberger Plattform für Menschenrechte ist ein loser Zusammenschluss von Vorarlberger Organisationen, die sich auf verschiedenste Arten für Menschenrechte einsetzen – für Asyl, für Menschen mit Behinderung, für fairen Handel und eine gerechte Wirtschaft, für Frieden und Abrüstung, für Kinderrechte, gegen Folter, gegen Hunger, gegen Ausbeutung und Ausgrenzung ...

Die Plattform veranstaltet jährlich einen gemeinsamen „Vorarlberger Tag der Menschenrechte“, war Trägerin des Dialogforums „Flucht – Asyl – Integration“, hat Demonstrationen für Menschenrechte mitorganisiert und ist gemeinsam mit dem Spielboden Veranstalterin des „Human Vision Filmfestivals“.

Info und Kontakt:

E-Mail: [info@menschen-rechte-leben.at](mailto:info@menschen-rechte-leben.at)

Homepage: [www.menschen-rechte-leben.at](http://www.menschen-rechte-leben.at)

## walktanztheater.com

Institution/Initiative:

walktanztheater.com, Brigitte Walk

Zielgruppe:

Flüchtlinge und andere Kulturschaffende

Beschreibung:

walktanztheater.com ist eine zeitgenössische, professionelle Theaterkompanie mit Schwerpunkten in sozialen Themenfeldern und interkulturellem Diskurs, die seit 16 Jahren mit Flüchtlingen arbeitet. Diese sind ein essenzieller Teil der künstlerischen Auseinandersetzung und stehen mit ihrem Können, nicht mit ihrer Fluchtidentität, neben professionellen Schauspieler\*innen, Musiker\*innen und Tänzer\*innen auf der Bühne.

Info und Kontakt:

walktanztheater.com

Tel.: 0676 6098012

E-Mail: [info@walktanztheater.com](mailto:info@walktanztheater.com)

Homepage: [www.walktanztheater.com](http://www.walktanztheater.com)

## „welcome.zu.flucht“ (Offene Jugendarbeit Vorarlberg) (Dornbirn)

### Institution/Initiative:

Offene Jugendarbeit Vorarlberg (Offene Jugendarbeit Dornbirn als Impulsgeberin)

### Zielgruppe:

Junge Flüchtlinge

### Beschreibung:

Junge Menschen auf der Flucht erreichen Vorarlberg. Sie bringen Geschichten von Krieg und Gewalt, Unterdrückung und Menschenrechtsverletzungen mit. Und oft auch das Gefühl, hier nicht willkommen zu sein. Für die Jugendarbeit bedeutet dies nicht, neue Methoden zu erfinden, sondern mit den bestehenden Fachkompetenzen Begegnungsräume für einen Beziehungsaufbau zwischen den Jugendlichen zu schaffen.

Kernfrage dieses Projektes ist: Wie gelingt es, eine Begegnungskultur für die flüchtenden Jugendlichen zu gestalten und trotzdem nicht auf jene Jugendliche zu vergessen, die bisher im Zentrum der Aktivitäten der OJA stehen? In diesem Projekt soll durch Begegnungsräume, Qualifizierung, Workshops, Peer-to-Peer-Arbeit und verschiedenen weiterführenden Aktivitäten diesen Herausforderungen proaktiv begegnet werden. Die Offene Jugendarbeit Dornbirn ist Impulsgeberin – die Aktivitäten sollen jedoch allen Einrichtungen der OJA Vorarlberg umgesetzt werden

### Info und Kontakt:

Offene Jugendarbeit Dornbirn

Schlachthausstraße 11, A-6850 Dornbirn

Tel.: +43 (0)5572 36508; E-Mail: [office@ojad.at](mailto:office@ojad.at)

Homepage: <http://www.ojad.at/angebot/flucht/>